jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1975/9/18 2Ob158/75, 8Ob206/76, 8Ob206/81, 8Ob34/82, 2Ob193/83, 2Ob193/19z, 2Ob94/20t, 2Ob11/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.09.1975

Norm

ABGB §1304 BIIf
StVO §76 Abs5 III

Rechtssatz

Der Grundsatz, dass eine geringfügige Ermäßigung der Geschwindigkeit dem vorrangberechtigten Kraftfahrer zuzumuten ist, ohne dass deshalb ein Verstoß gegen § 19 Abs 7 StVO 1960 vorläge ist entsprechend auch auf das Verhalten eines die Fahrbahn überquerenden Fußgängers anzuwenden (kein Mitverschulden).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 158/75
  Entscheidungstext OGH 18.09.1975 2 Ob 158/75
  Veröff: ZVR 1976/222 S 238
- 8 Ob 206/76
  Entscheidungstext OGH 24.11.1976 8 Ob 206/76
  Vgl auch
- 8 Ob 206/81
  Entscheidungstext OGH 05.11.1981 8 Ob 206/81
- 8 Ob 34/82
  Entscheidungstext OGH 15.04.1982 8 Ob 34/82
  Veröff: ZVR 1983/254 S 292
- 2 Ob 193/83
  Entscheidungstext OGH 25.10.1983 2 Ob 193/83
  Veröff: ZVR 1984/213 S 222
- 2 Ob 193/19z
  Entscheidungstext OGH 15.04.2020 2 Ob 193/19z
- 2 Ob 94/20t
  Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 94/20t
- 2 Ob 11/21p
  Entscheidungstext OGH 25.03.2021 2 Ob 11/21p
  Vgl; Beisatz: Hier: Fußgänger hätte angesichts der Umstände die Fahrbahn nicht betreten dürfen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0027377

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at